



DDSG Blue Danube



PRESSESPIEGEL

DDSG BLUE DANUBE

Zeitraum

KW 6

03.02. – 09.02.25

Medium: NÖN St. Pölten
Datum: 05.02.25

DDSG Blue Danube

AboClub-Vorteil: Minus 20% auf Tickets!

Glücksmomente am Schiff

Ob gemütliche Schifffahrt durch die Wachau, Sightseeing-Cruise am Donaukanal oder aber Abendfahrt mit jeder Menge Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten: von Fine Dining bis Wiener Schmankerl, von Austropop und Schlager bis Jazz und Musicalstars in Concert ist für jeden Geschmack etwas dabei.

AboClub-Vorteil: Minus 20% für Linienfahrten in Wien und in der Wachau unter Angabe des Rabattcodes „NOEN20“ im Shop der **DDSG**.



Rabatt nur gültig nach Eingabe des Rabattcodes im Shop der **DDSG Blue Danube**. Gültig für max. 2 Personen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Foto: Christian Woeckinger

Medium: meinbezirk.at
Datum: 06.02.25

Donauturm, Therme & Co

Die Wien Holding-Angebote zum Valentinstag 2025



6
Bilder

Valentinstag: Für alle, die es lieber bodenständig mögen, bietet sich eine romantische Abendschiffahrt entlang der Wiener Waterfront an.
Foto: DDSG Blue Danube / Emanuel Kaser hochgeladen von [Kevin Chi](#)

Ob ein entspannter Thermentag, ein romantisches Candle-Light-Dinner auf dem Schiff oder attraktive Konzert-Rabatte – die Wien Holding bietet auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm zum Valentinstag.

WIEN. Der Valentinstag, der Tag der Liebe, nähert sich und die Unternehmen der Wien Holding bieten einmal mehr zahlreiche romantische Erlebnisse für Verliebte und alle, die besondere Momente mit ihren Liebsten teilen möchten. Darunter findet sich ein Gänge-Dinner hoch oben am Donauturm, diverse Konzerte anlässlich des Valentinstags und eine Schifffahrt samt Vier-Gänge-Candle-Light-Dinner auf der Donau.

(...)

Die Donauschiffe tragen Trauer

NÖ. Fritz Leitner, Kapitän und Unternehmer, wird am Samstag in Enns beigesetzt. Mit seinem Tod stirbt im Strudengau die Ausflugsschiffahrt

VON WOLFGANG ATZENHOFER

Die Weiße Schifffahrt auf der Donau in Niederösterreich und im Grenzraum zu Oberösterreich trägt Trauer. Wenn am Samstag der kürzlich überraschend im 83. Lebensjahr verstorbene Unternehmer, Schiffseigner und Kapitän Fritz Leitner in Enns für immer verabschiedet wird, schließt sich auch ein Kapitel niederösterreichischer Donauschiffahrt.

Mit dem Tod ihres letzten Kapitäns wird nämlich auch die „Donauschiffahrt Ardagger“ (DSA) aufgelöst. Das vor allem im Strudengau sowie zwischen Grein und Linz mit ihren zwei Ausflugsschiffen MS Donaunixe und MS Maria aktiv gewesene Unternehmen soll nicht mehr weitergeführt werden. Nach dem Aus der Brandner-Schiffahrt aus Wallsee vor genau einem Jahr gibt es am Donaubeschnitt westlich von Melk keine fix verankerte Ausflugsschiffahrt mehr.

Landesausstellung

Gerade auch im Hinblick auf die im nächsten Jahr im Mostviertel stattfindende Landesausstellung „Wunder Mensch – Seelische Gesundheit im Wandel der Zeit“ (im Klinikgelände Mautz) wird das Ausflugsangebot auf der Donau fehlen. Bei früheren Landesschauen in NÖ und anderen folkloristischen Angeboten an der Moststraße war die „Donauschiffahrt Ardagger“ meist mit feinen Packages mit an Bord.

Die planmäßigen Rundfahrten, die vom Heimathafen Ardagger aus durch den Strudengau mit der Anlaufstelle Grein unternommen wurden, erlangten unter Kapitän Leitner Kultstatus. Vor allem, wenn mit dem Tischlermeister Max Damböck ein kongenialer Partner mit an Bord war. Dabei wurde über dramatische Schiffsfahrten der Kaiserin Sisi und Sagen über die Donaunixe im Strudengau erzählt und auch viel geschertzt.



Fritz Leitner starb im 83. Lebensjahr. Bis zuletzt war er Kapitän seiner Schiffe

Der heute 94-jährige Damböck war einer der Gründer der DSA, die Mitte der 1980er-Jahre das Motorschiff Maria von der damaligen DDSG erwarb. 1993 ließen die mutigen Mostviertler die Donaunixe als knapp 30 Meter langes Ausflugsschiff mit Platz für 160 Passagiere bauen. Drei Jahre später, rund um die Landesschau „1000 Jahre Ostarrichi“ 1996, wurde um 30 Millionen Schilling ein weiteres Schiff mit 400 Plätzen in Betrieb genommen. Aus wirtschaftlichen Gründen musste es aber bald wieder verkauft werden.

Als Hobby-Kapitän stieg 2006 der Ennsener Elektro-Unternehmer Fritz Leitner in die ins Wanken geratene DSA ein. Er übernahm die Gesellschaft und die Schiffe, die er noch bis zum Herbst des Vorjahres selbst über die Donau manövrierte. Dass er im heurigen Frühjahr die Anker

seiner geliebten Schiffe nicht mehr lichten wird können, dachte niemand.

Auflösung

„Sein Ableben kam überraschend. Ich selbst müsste eine dreijährige Kapitänsausbildung absolvieren, habe aber ganz andere berufliche Ziele“, bestätigt der Enkel des Kapitäns, Matthias Leitner, dass die Firma aufgelöst und die Schiffe verkauft werden. Nach der Aufarbeitung des Nachlasses dürfte die MS

Donaunixe künftig am Traunsee in OÖ kreuzen.

„Das ist sicher eine Zäsur, die Donauschiffahrt Ardagger und Fritz Leitner werden uns fehlen“, bedauert Ardagger's Bürgermeister Johannes Pressl (ÖVP) das Aus der DSA. Es habe kurzzeitig Ideen für fortführende Projekte gegeben, diese seien aber aus wirtschaftlichen Überlegungen wieder verworfen worden. Pressl hofft, dass vielleicht neue Angebote das aufgerissene touristische Loch füllen.



Die 1993 in der Werft Linz gebaute Donaunixe kreuzt bald am Traunsee

Fakten

DSA-Geschichte

Als 1986 die staatliche DDSG die Linienschiffahrt zwischen Grein und Linz einstellte, traten die Gründer in Ardagger rund um Max Damböck auf den Plan. Als „Donauschiffahrt Ardagger“ (DSA) kauften sie 1987 von der DDSG das kleine Motorschiff Maria und starteten die Ausflugsschiffahrt.

Passagiere

2006 von Fritz Leitner als Eigner und Kapitän übernommen, zählte die DSA zuletzt mit der MS Maria und der 1993 gebauten Donaunixe je nach Saison zwischen 6.000 und 10.000 Fahrgäste.

Wachau als Erfolgsfaktor für DDSG Blue Danube

Jubiläumjahr. Neue Passagierrekorde peilt die DDSG Blue Danube im heurigen 30. Jahr ihrer Gründung an. Das Unternehmen entstand 1995 als Joint Venture von Verkehrs- und Wien Holding aus der aufgelösten staatlichen DDSG.

In die aus neun Ausflugsschiffen bestehende DDSG-Flotte wurden im Vorjahr die beiden niederösterreichischen Brandner-Schiffe erfolgreich eingeflottet. Diese trugen zum vorjährigen Erfolg der DDSG mit 300.000 Passagieren bei. Dabei wurde vor allem mit einem gesteigerten Wa-

chau-Angebot das Fahrgastaufkommen um 46 Prozent auf 129.024 Passagiere in die Höhe geschraubt. Ihre Rekordzahlen des Jahres 2023 konnte die DDSG aber wegen des Jahrhunderthochwassers im September nicht erreichen. Die Donau war über mehrere Tage nicht befahrbar und der Donaukanal in Wien war sogar für Wochen nicht für den Linienverkehr schiffbar.

Aufgrund des Felssturzes am rechten Donauufer in Aggsbach-Dorf richtete die DDSG in Zusammenarbeit mit den Touristikern in NÖ eine Bedarfshaltestelle ein.

Medium: wienerbezirksblatt
Datum: 09.02.25

Last-Minute-Ideen für einen besonderen Valentinstag



© DDSG Blue Danube/ Emanuel Kaser

Zum Valentinstag bieten die Unternehmen der Wien Holding besondere Erlebnisse für Verliebte und alle, die schöne Momente genießen möchten. Von exklusiven Dinners über Kulturführungen bis hin zu Wellness und Entertainment – das Angebot reicht von romantisch bis spektakulär.

(...)

Entspannung & Genuss

Für alle, die den Valentinstag entspannt verbringen möchten, bietet die Therme Wien ein besonderes Angebot: Wer den „Relax! Tagesurlaub“ bucht, erhält ein Glas Poysecco gratis. Romantik auf dem Wasser gibt es bei der DDSG Blue Danube – das Valentinstags-Dinner auf der MS Admiral Tegetthoff verwöhnt mit einem Vier-Gänge-Menü und sanfter Live-Musik.

(...)